

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0499/16

VR Sitzung am 12.07.2016

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung
für den Zeitraum

Oktober 2015 bis März 2016

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage	2
I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	2
I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	8
I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung.....	12
I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	16
I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung	19
I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung	21
I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine)	22
I.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung.....	24
I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	25
I.9. Spartenergebnis Winterdienst.....	27
I.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung	29
II. Vermögens- und Finanzlage.....	31

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2015 bis März 2016 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen in der Regel 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Ausnahme ist der Winterdienst, bei dem die Erlöse und Aufwendungen auf die Monate November bis März verteilt werden. Zudem richtet sich der anteilige Planwert bei den Entsorgungskosten des Biomülls nach den saisonalen Gegebenheiten. Soweit neue Erkenntnisse vorlagen, wurden die Prognosewerte angepasst.

	Prognose per 31.03.16	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse	56.989	55.341 ^{*)}	1.648	28.379	28.262	117	0,4	25.978
Bestandsveränderungen	-5	0	-5	323	0	323	>100	226
Aktivierete Eigenleistungen	440	440	0	216	220	-4	1,8	259
Sonst. betriebl. Erträge	606	304	302	384	155	229	>100	303
Betriebsleistung	58.030	56.085	1.945	29.302	28.637	665	2,3	26.766
Materialaufwand	22.167	20.024	2.143	10.304	10.068	236	2,3	10.089
Personalaufwand	15.641	15.668	-27	7.451	7.837	-386	4,9	7.246
Abschreibungen	10.178	10.394	-216	5.104	5.197	-93	1,8	5.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.906	6.427	479	3.113	3.219	-106	3,3	2.960
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	31	30	1	0	18	-18	>100	0
Zinsaufwendungen	2.970	3.027	-57	1.220	1.515	-295	19,5	1.358
Sonstige Steuern	50	46	4	26	24	2	8,3	25
Betriebsaufwand	57.943	55.616	2.327	27.218	27.878	-660	2,4	26.827
Betriebsergebnis operativ	87	469	-382	2.084	759	1.325	>100	-61
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse								
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0	0,0	0
- Entwässerung	-40	0	-40	0	0	0	0,0	0
- Abfallwirtschaft	1.000	1.043	-43	-13	375	-388	>100	360
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsergebnis	1.047	1.512	-465	2.071	1.134	937	82,6	299
Ertragssteuern Wasser	0	0	0	-79	0	-79	>100	-83
Ertragssteuern Sonstige	-23	-16	-7	0	-8	8	>100	0
Ergebnis INKB	1.024	1.496	-472	1.992	1.126	866	76,9	216

^{*)} Planansatz der Kostenerstattung für den Winterdienst durch die Stadt wurde um den Ausgleich der Vorjahre in Höhe von TEUR 678 reduziert

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nachrichtlich Spartergebnisse	Prognose per 31.03.16	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Wasserversorgung	423	713	-290	480	356	124 34,8	-131
Entwässerung	1.005	792	213	1.007	394	613 >100	398
Abfallwirtschaft	3	3	0	3	3	0 0,0	3
Straßenreinigungsanstalt	70	46	24	190	21	169 >100	-93
Allgemeine Reinigung	-241	-64	-177	-75	-34	-41 >100	-176
Winterdienst	-288	-137*)	-151	73	21	52 >100	-33
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	21	44	-23	69	317	-248 78,2	177
Sonstige Aufgabenerfüllung	31	99	-68	245	48	197 >100	71
Ergebnis INKB	1.024	1.496	-472	1.992	1.126	866 76,9	216

*) Planansatz der Kostenerstattung für den Winterdienst durch die Stadt wurde um den Ausgleich der Vorjahre in Höhe von TEUR 678 reduziert

Zum II. Quartal 2015/16 wird ein positives **Ergebnis** von TEUR 1.992 dargestellt, das um TEUR 866 besser ausfällt als der anteilige Planwert. Die Betriebsleistung liegt mit TEUR 29.302 um TEUR 665 durch die Reduzierung des Planansatzes für den Winterdienst um den Ausgleich der Vorjahre in Höhe von TEUR 678 über Planniveau. Der Betriebsaufwand hingegen ist mit TEUR 27.218 noch deutlich um TEUR 660 unter dem Planwert. Steigerungen im Materialaufwand konnten durch geringere Zinsaufwendungen mehr als kompensiert werden. Außerdem tragen im ersten Halbjahr deutlich geringere Personalaufwendungen mit TEUR 386, sonstige betriebliche Aufwendungen mit TEUR 106 und Abschreibungen um TEUR 93 zur Unterschreitung des Planwerts bei.

Insgesamt wird zum 30.09.2016 ein positives Ergebnis erwartet, das allerdings den Planwert um TEUR 472 unterschreitet. Dies beruht insbesondere auf dem deutlich schlechteren Ergebnis der Wasserversorgung dem jedoch ein besseres Ergebnis in der Entwässerung entgegensteht. Außerdem wirkt sich die Haushaltssperre der Stadt Ingolstadt von 15% mit TEUR 301 aus.

Die **Wasserversorgung** erzielt zum II. Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 480 das um TEUR 124 über Plan liegt. Im Wesentlichen wirkt sich die um TEUR 195 höhere Betriebsleistung bestehend aus Laborleistungen, Weiterverrechnung von Hausanschlüssen und Kostenerstattungen aus. Zum Geschäftsjahresende wird ein um TEUR 290 schlechteres Ergebnis von TEUR 423 aufgrund vermehrter Sanierungstätigkeiten erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum 31.03.2016 erreicht der Bereich **Entwässerung** ein positives Ergebnis von TEUR 1.007, das um TEUR 613 über Plan liegt. Dies wird insbesondere durch eine um TEUR 207 unter Plan liegende Zinsbelastung, aber auch durch noch nicht umgesetzte Instandhaltungen sowie geringere Umlagen unterstützt.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum Halbjahr und zur Prognose auf Plan, wobei dazu zum Halbjahr TEUR 13 Gebührenüberschüsse zurückzustellen sind. Zum Geschäftsjahresende wird die Auflösung der Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 1.000 wieder auf Planniveau sein.

Die Internen Leistungsverrechnungen in die Straßenreinigung stellen im Wesentlichen die Kehrmaschineneinsätze dar. Sie waren im ersten Halbjahr um TEUR 99 geringer als geplant. Hinzu kommen krankheitsbedingt niedrigere Personalkosten. Beides führt zu einem positiven Ergebnis von TEUR 190 im Gebührenhaushalt der **Straßenreinigung**. Durch vermehrte Kehrmaschineneinsätze in den Sommermonaten wird zum Geschäftsjahresende ein Ergebnis von TEUR 70 erwartet.

Die **Allgemeine Reinigung** wurde aufgeteilt in die in der Satzung übertragenen Aufgaben der Stadtreinigung und in zusätzliche Auftragsarbeiten. Für die **Aufgabenübertragungen** leistet die Stadt Ingolstadt eine Kostenerstattung in Höhe von TEUR 932 zum Geschäftsjahresende, die um die Haushalssperre von TEUR 128 gekürzt wird. Bisher wurden Kostenerstattungen in Höhe von TEUR 186 von der Stadt bezahlt. Die **Auftragsarbeiten** konnten das geplante negative Ergebnis von TEUR 34, aufgrund der Witterungsverhältnisse im zweiten Quartal und damit weniger geleisteten Reinigungsaufträgen von TEUR 60, nicht erreichen. Das Ergebnis zum Geschäftsjahresende stellt die nicht gedeckten Aufwendungen für die von Stadtseite veranlassten Zusatzarbeiten sowie die Gebühren für das Liebfrauenmünster dar.

Im **Winterdienst** liegt das Ergebnis von derzeit TEUR 73 um TEUR 52 über dem anteiligen Plan. Zum Geschäftsjahresende wird ein Verlust von TEUR 288 erwartet, da

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

auch im zweiten Halbjahr Personalaufwendungen für den Winterdienstleiter, Abschreibungen und Mieten anfallen. Außerdem werden Instandsetzungsarbeiten an Winterdienstgeräten vorgenommen. Die Haushaltssperre der Stadt wirkt sich hier mit TEUR 173 aus.

Das Ergebnis der Hilfsbetriebe **Fuhrpark / Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik** war im ersten Halbjahr mit TEUR 69 um TEUR 248 niedriger als geplant. Die Betriebsleistung blieb um TEUR 123 hinter den Erwartungen zurück ebenso wie die internen Verrechnungen. Bis zum Geschäftsjahresende wird mit TEUR 21 ein Ergebnis auf Planniveau erwartet.

Bei den **sonstigen Aufgabenerfüllungen** wird zum II. Quartal ein positives Betriebsergebnis von TEUR 245 ausgewiesen. Der um TEUR 197 höhere Gewinn im Vergleich zur anteiligen Planung wurde im Wesentlichen durch die Betriebsführungen der Entwässerung erwirtschaftet. Zum Geschäftsjahresende wird ein Ergebnis von TEUR 31 erwartet.

Die **Betriebsleistung** liegt zum Halbjahr auf Planniveau und wird zur Prognose mit TEUR 58.030 um TEUR 1.945 oder 3,5% über Plan erwartet.

Vor allem durch bereits erfolgte Instandhaltungsaufwendungen ist der **Materialaufwand** mit TEUR 10.304 bereits zum Halbjahr um 2,3% über der Planung. Zum Geschäftsjahresende wird vor allem durch die Instandhaltungsarbeiten in der Wasserversorgung und Entwässerung und die Bildung einer Rückstellung zur Deponienachsorge in der Abfallwirtschaft eine Erhöhung der Materialaufwendungen um TEUR 2.143 oder 10,7% auf TEUR 22.167 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per 31.03.16	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Personalaufwand	15.641	15.668	-27	7.451	7.837	-386	4,9	7.246
Vollzeit-Äquivalente ohne Azubis und ruhende Beschäftigte	278	274	4,0	274	274	0	0,0	265

Aufgrund von Personalwechseln, krankheitsbedingt endenden Lohnfortzahlungen und späteren Einstellungen als geplant sowie der erst im März wirksamen Tarifierhöhung sind die **Personalkosten** im ersten Halbjahr mit TEUR 7.451 um TEUR 386 oder 4,9% niedriger als geplant. Sie liegen im Durchschnitt pro Vollzeitäquivalent auf dem Vorjahresniveau.

Aufgrund des im Vorjahr nur zu 63% ausgeschöpften Investitionsbudgets sind die **Abschreibungen** zum Halbjahr mit TEUR 5.104 und zum 30.09.2016 mit TEUR 10.178 um 2% unter Plan.

Im Berichtszeitraum wurden für die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 106 weniger aufgewendet als im Vergleich zum anteiligen Planansatz. Zur Prognose werden dagegen insgesamt um TEUR 479 höhere Aufwendungen von TEUR 6.906 veranschlagt. Dafür sind eine um TEUR 255 höhere Konzessionsabgabe, EDV-Kosten um TEUR 185 und um TEUR 30 höhere Aufwendungen für die Personalverwaltung verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per 31.03.16	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr	
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Kreditzinsen	2.778	2.939	-161	1.188	1.470	-282 19,2	1.320	
durchschnittliches Kreditvolumen	96.208	102.112	-5.905	98.818	102.112	-3.294 3,2	93.619	
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	2,9%	2,9%	0,0%	2,4%	2,9%	-0,5%	2,8%	
Verzinsung Gebührenüberschüsse	73	49	24	37	25	12 48,0	40	
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	129	65	64	0	33	-33 >100	0	
Abzüglich Zinsertrag	-11	-26	15	-5	-13	8 61,5	-2	
Zinsbelastung	2.970	3.027	-57	1.220	1.514	-294 19,4	1.358	

Durch die sehr günstige Zinsentwicklung im kurzfristigen Bereich und eines um TEUR 3.294 niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumens sinken die Kreditzinsen zum Halbjahr um 19,2% auf TEUR 1.188. Die erwartete Einlage der Stadt Ingolstadt von TEUR 7.800 zum Geschäftsjahresende bewirkt ein deutlich niedrigeres durchschnittliches Kreditvolumen. Mit dem Ansatz für den kurzfristigen Zinssatz von 1% ergibt sich in der Prognose eine um TEUR 57 geringere Zinsbelastung von TEUR 2.970.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	10.188	9.990	198		4.995	4.995	0	0,0	4.357
Erlöse periodenfremd	0	0	0		0	0	0	0,0	0
Erlöse Betriebswasser	190	198	-8		99	99	0	0,0	101
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	809	773	36		410	387	23	5,9	484
Erlöse Laborleistungen	750	550	200		333	275	58	21,1	250
sonstige Umsatzerlöse	529	524	5		330	262	68	26,0	257
Umsatzerlöse gesamt	12.466	12.035	431		6.167	6.018	149	2,5	5.449
Bestandsveränderungen	0	0	0		0	0	0	0,0	0
Aktivierte Eigenleistungen	40	40	0		0	20	-20	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	94	15	79		74	8	66	>100	54
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0		0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	12.600	12.090	510		6.241	6.046	195	3,2	5.503
Energiekosten	769	813	-44		316	407	-91	22,4	419
Betriebsführung SWI Netze	1.269	1.246	23		635	623	12	1,9	614
Instandhaltung Wasserwerke	490	445	45		134	223	-89	39,9	114
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.909	1.490	419		808	745	63	8,5	665
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.058	972	86		607	486	121	24,9	445
Sonstige Betriebskosten	357	410	-53		165	205	-40	19,5	433
Materialaufwand gesamt	5.852	5.376	476		2.665	2.688	-23	0,9	2.690
Personalkosten	1.209	1.214	-5		633	607	26	4,3	556
Abschreibungen	1.858	1.868	-10		938	934	4	0,4	916
Konzessionsabgabe	1.342	1.087	255		604	544	60	11,0	570
Abrechnung und Inkassoleistungen	144	144	0		70	72	-2	2,8	72
Übrige betriebliche Aufwendungen	321	272	49		135	136	-1	0,7	135
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	1	1	0		0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	520	516	4		216	258	-42	16,3	221
Sonstige Steuern	19	19	0		10	10	0	0,0	9
Interne Leistungsverrechnung	-53	-151	98		-26	-76	50	65,8	-54
Umlagen	964	1.031	-67		437	516	-79	15,3	436
Betriebsaufwand	12.177	11.377	800		5.682	5.690	-8	0,1	5.551
Betriebsergebnis	423	713	-290		559	356	203	57,0	-48
Ertragssteuern	0	0	0		-79	0	-79	>100	-83
Ergebnis	423	713	-290		480	356	124	34,8	-131

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	Tm³	Tm³	Tm³	Tm³	Tm³	Tm³	Tm³	%	Tm³
Gesamt	10.029	9.734	295		4.867	4.867	0	0,0	4.867
- Trinkwasser in Tm³	9.029	8.688	341		4.344	4.344	0	0,0	4.344
- Betriebswasser Industrie in Tm³	1.000	1.046	-46		523	523	0	0,0	523

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 – 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015

TEUR - 2.246

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das **Betriebsergebnis** der Wasserversorgung ist zum Halbjahr mit TEUR 559 um TEUR 203 über dem anteiligen Planansatz.

Die **Betriebsleistung** liegt dabei um TEUR 195 über Plan bei TEUR 6.241. Dies beinhaltet TEUR 23 Mehrerlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen und um TEUR 58 höhere Erlöse aus Laborleistungen durch die vorgenommene Preiserhöhung und die gute Auftragslage. Im Wesentlichen durch die Mehrerlöse aus der Sanierung von Wasserhausanschlüssen in Höhe von 51 TEUR tragen die sonstigen Umsatzerlösen mit TEUR 68 (Ist TEUR 330) ebenfalls zur höheren Betriebsleistung bei.

In der Prognose werden zu den weiterhin um TEUR 200 höheren Laborleistungen aufgrund der aktuell gemessenen Abgabemengen der Wasserwerke um TEUR 198 höhere Trinkwassererlöse erwartet. Damit steigt die Betriebsleistung zum 30.09.2016 um TEUR 510 auf TEUR 12.600 an.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ergibt sich eine positive Planabweichung von TEUR 66, insbesondere durch Erstattungen der Stadt Ingolstadt, den Gemeinwohlausgleich von insgesamt TEUR 17 im Wasserwerk IV und der Personalkosten für die Abordnung eines INKB-Mitarbeiters zu den Stadtwerken von TEUR 36.

Der **Materialaufwand** von TEUR 2.665 unterschreitet den Planwert von TEUR 2.688 zum Halbjahr leicht um TEUR 23.

Die Energiekosten sind TEUR 91 unter dem Planansatz von TEUR 407. Durch Energieeffizienz-Untersuchungen in den Wasserwerken, wurden Maßnahmen eingeleitet, die zukünftig zu Einsparungen im Energieverbrauch führen sollen. Dies wird auch in der Prognose sichtbar, die mit TEUR 769 den geplanten Wert um TEUR 44 unterschreitet.

Die Instandhaltung der Wasserwerke ist zum Halbjahr bei TEUR 134 und damit TEUR 89 unter dem Plan. Der geplante Austausch von Filtermaterial im Wasserwerk II und Pumpenrevisionen in den verschiedenen Wasserwerken führen dazu, dass insgesamt die Prognose bei TEUR 490 und damit TEUR 45 über Plan liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Instandhaltung der Versorgungsleitungen ist mit TEUR 63 über dem anteiligen Plan von 745 TEUR. Dies liegt hauptsächlich an gestiegenen Tiefbauleistungen durch die Stadtwerke im Zusammenhang mit anderen Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt. In der Prognose wird daher insgesamt mit Kosten von TEUR 1.909 und damit TEUR 419 über Plan gerechnet.

Bei den Hausanschlüssen liegen die Aufwendungen von TEUR 607 mit TEUR 121 ebenfalls über dem Planwert, das im Wesentlichen durch die Reparaturen von Rohrbrüchen verursacht ist. Den Aufwendungen für den privaten Teil der Hausanschlüsse stehen sonstige Umsatzerlöse gegenüber.

Die sonstigen Betriebskosten liegen im Berichtszeitraum um TEUR 40 unter dem Planansatz von TEUR 205. Die Fremdvergaben durch das Labor sind mit TEUR 47 enthalten und werden den Planansatz von TEUR 70 zum Geschäftsjahresende erreichen. Die Labormaterialien sind hier mit TEUR 137 enthalten und werden aufgrund gestiegenen Materialeinsatzes mit TEUR 251 prognostiziert (Plan TEUR 230).

Trotz der Personalveränderungen in der Wasserversorgung, bei der zwei Mitarbeiter der Wasserversorgung in den neu geschaffenen Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik zum 01.06.2016 umgegliedert wurden und zusätzliches Personal im Labor eingestellt wurde, bleiben die Personalkosten in der Prognose auf Planniveau

Die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung wird in Abhängigkeit der Trinkwassererlöse berechnet und steigt zur Prognose auf TEUR 1.342.

Übrige betriebliche Aufwendungen steigen zur Prognose um TEUR 49, was hauptsächlich an zusätzlichen TEUR 20 für Deckenbau- und Schieberkappen, sowie an Aufwendungen für EDV-Wartung und Programmierung mit TEUR 24 liegt.

Die Leistungen des Hilfsbetriebs Mess- und Regeltechnik werden über die **interne Leistungsverrechnung** aufwandsbezogen dem Bereich Wasser belastet, was den Prognosewert um TEUR 98 ansteigen lässt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Zinsbelastung** von TEUR 216 liegt zum Ende des Halbjahres um TEUR 42 unter Plan. Sie ist auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen. In der Prognose wird sie auf Planniveau erwartet.

Die **Umlagen** fallen um TEUR 79 niedriger aus als geplant und liegen bei TEUR 437. Dies liegt an geringeren Kosten in der allgemeinen Verwaltung und wird auch zum Geschäftsjahresende so erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.630	13.326	304		6.629	6.663	-34	0,5	6.758
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.351	4.475	-124		2.238	2.238	0	0,0	1.724
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.223	1.649	-426		600	825	-225	27,3	390
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.085	809	276		505	405	100	24,7	500
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.201	2.166	35		1.102	1.083	19	1,8	1.069
sonstige Umsatzerlöse	199	74	125		42	37	5	13,5	187
Umsatzerlöse gesamt	22.689	22.499	190		11.116	11.250	-134	1,2	10.628
Bestandsveränderungen	-5	0	-5		-5	0	-5	>100	-69
Aktiviert Eigenleistungen	400	400	0		213	200	13	6,5	259
sonst. betriebl. Erträge	110	17	93		110	9	101	>100	3
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-40	0	-40		0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	23.154	22.916	238		11.434	11.459	-25	0,2	10.821
Energiekosten	216	212	4		61	106	-45	42,5	89
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.301	4.381	-80		2.151	2.191	-40	1,8	2.217
Instandhaltung Kanal	2.119	1.798	321		786	899	-113	12,6	440
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	209	73	136		56	37	19	51,4	61
Materialaufwand gesamt	6.845	6.464	381		3.054	3.232	-178	5,5	2.807
Personalkosten	2.648	2.687	-39		1.275	1.344	-69	5,1	1.260
Abschreibungen	6.839	6.958	-119		3.422	3.479	-57	1,6	3.513
davon Zentralkläranlage	1.723	1.813	-90		873	907	-34	3,7	917
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	0		526	527	-1	0,2	526
Abrechnung und Inkassoleistungen	230	230	0		112	115	-3	2,6	114
Übrige betriebliche Aufwendungen	555	487	68		273	244	29	11,9	259
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	0		0	2	-2	>100	0
Zinsbelastung	2.124	2.254	-130		920	1.127	-207	18,4	1.041
Interne Leistungsverrechnung	169	205	-36		94	103	-9	8,7	147
Umlagen	1.683	1.783	-100		751	892	-141	15,8	756
Betriebsaufwand	22.149	22.124	25		10.427	11.065	-638	5,8	10.423
Ergebnis	1.005	792	213		1.007	394	613	>100	398

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwasser Tm ³	7.985	7.804	181		3.902	3.902	0	0,0	3.986
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.374	7.585	-211		3.793	3.793	0	0,0	3.908

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015:

TEUR 869

Der Gebührenbereich Entwässerung erzielt zum 31.03.2016 ein positives **Ergebnis** von TEUR 1.007, insbesondere da die Zinsbelastung um TEUR 207 zurückgeht. Des Weiteren werden Instandhaltungskosten im Kanal zeitversetzt erst im zweiten Halbjahr anfallen. In der Prognose wird ein Ergebnis mit TEUR 1.005 um TEUR 213 über Plan prognostiziert und damit die Eigenkapitalrendite der vergangenen Jahre nachgeholt. Vor allem mengenbedingte höhere Schmutzwassergebühren und höhere

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

sonstige Umsatzerlöse sind hierfür ausschlaggebend, sowie ein Betriebsaufwand der sich auf Planniveau bewegt.

Die **Umsatzerlöse** sind zum 31.03.2016 um TEUR 134 unter dem anteiligen Planansatz des Wirtschaftsjahres 2015/16. Bei den Schmutzwassergebühren, die auf Planwerte abgegrenzt wurden, bleiben die Erlöse aus Bauwasserhaltung mit TEUR 70 unter dem Planwert, denen über Plan liegende Starkverschmutzerzuschläge mit TEUR 36 gegenüberstehen. Zum 30.09.2016 werden die Schmutzwassergebühren mengenbedingt um TEUR 304 über Plan und Niederschlagswassergebühren für private Flächen ebenfalls mengenbedingt um TEUR 124 unter Plan prognostiziert. Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibung der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen mit TEUR 100 über dem anteiligen Planwert. Sie werden sich zum Geschäftsjahresende um TEUR 276 über Plan weiter ausbauen. Damit sind über die Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen bzw. die Betriebskostenabrechnung der Straßenentwässerung nur noch geringere kalkulatorische Kosten für Abschreibungen abzudecken. Zum II. Quartalsabschluss liegen daher die Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen, die ausschließlich Abschlagszahlungen darstellen, mit TEUR 225 unter dem anteiligen Planwert. Zum Jahresabschluss wird die Betriebskostenabrechnung zur Straßenentwässerung in Höhe von TEUR 1.223 um TEUR 426 unter Plan liegen. Unter den sonstigen Umsatzerlösen werden bis zum Geschäftsjahresende Erlöse für die Betriebsführung der Kläranlage Bergheim von TEUR 97 erwartet.

Die aktivierten Eigenleistungen liegen zum Halbjahresbericht rückstellungsbedingt mit TEUR 13 über Plan. Zur Prognose werden Eigenleistungen auf Planniveau erwartet.

Insbesondere ungeplante Versicherungsentschädigungen von TEUR 94 für einen Kanalschaden durch Betoneintrag in der Adolf-Kolping-Straße / Harderstraße begründen die mit TEUR 101 über dem Halbjahresplanwert liegenden **sonstige betrieblichen Erträge** und spiegeln sich auch im Prognoseansatz wider.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** liegt mit insgesamt TEUR 3.054 um TEUR 178 unter dem Planansatz von TEUR 3.232. Insbesondere die Instandhaltung der Kanäle ist mit TEUR 113 unter Plan, da TV-Befahrungen noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt wurden. Die Sanierungsstrategie von Kanälen wurde vom Wasserwirtschaftsamt genehmigt, so dass bis zum Geschäftsjahr 2018/19 die geplanten Aufwendungen von TEUR 15 zur Druckprüfung eingespart werden. Bis zum Geschäftsjahresende werden die TV-Befahrungen vollumfänglich auf Planniveau erwartet. Zudem ist die nicht geplante technische Sanierung von fünf Pumpwerken mit TEUR 300 enthalten, wodurch der Prognoseansatz des Materialaufwands um TEUR 381 über Plan erwartet wird.

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente im Gebührenhaushalt der Entwässerung bewegt sich im Jahresvergleich auf gleichbleibendem Niveau. Dem Anstieg durch Tarif- und Besoldungssteigerungen stehen Minderungen durch die direkte Zuordnung von Personalkosten zur Errichtung von Containerdörfer gegenüber. Damit werden **Personalkosten** leicht unter Planniveau erwartet.

Abschreibungen der Abwasserableitung liegen mit TEUR 57 unter Plan und werden sich zur Prognose auf TEUR 119 unter Plan entwickeln. Die vom Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt übermittelten Werte wurden zu 80,3% in das Anlagevermögen der INKB übernommen und sind aktuell um TEUR 34 unter Plan.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** weisen zum 31.03.2016 eine Planüberschreitung um TEUR 29 aus und werden mit einer Planüberschreitung mit TEUR 68 prognostiziert, was insbesondere durch erhöhte EDV-Aufwendungen bedingt ist.

Durch die Aufnahme kurzfristiger Kredite können geringe Zinssätze weiter genutzt werden. Außerdem ist durch die geringeren Investitionen im Vorjahr das zu verzinsende Anlagevermögen der Entwässerung deutlich geringer als geplant. So wird die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsbelastung zum II. Quartal um TEUR 207 unter Plan und zur Prognose um TEUR 130 ebenfalls unter Plan ausgewiesen.

Die Inanspruchnahme von **internen Leistungen** liegt mit TEUR 94 zum Halbjahresbericht um TEUR 9 leicht unter dem Planwert. Auf Grund der vermehrten Stundenschreibung für Aufgabenerfüllungen der Entwässerung wird trotz zusätzlicher Aufwendungen aus dem Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik eine um TEUR 36 unter Plan liegende interne Leistungsverrechnung prognostiziert.

Der Bereich Entwässerung trägt **Umlagen** in Höhe von TEUR 751, die um TEUR 141, auf Grund geringerer Kostenentwicklung in den abgebenden Bereichen, unter Plan liegen. Zur Prognose wird die Kostenkurve in den abgebenden Bereichen etwas ansteigen, so dass sich die Umlage auf TEUR 1.683 erhöht, aber noch immer unter Planniveau liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		Vorjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	11.091	10.700	391	5.356	5.350	6	0,1	5.113
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Papiererlöse	1.004	1.050	-46	499	525	-26	5,0	549
Erlöse DSD	270	270	0	141	135	6	4,4	157
sonstige Umsatzerlöse	329	296	33	201	148	53	35,8	136
Umsatzerlöse gesamt	12.694	12.316	378	6.197	6.158	39	0,6	5.955
Bestandsveränderungen	0	0	0	8	0	8	>100	8
Aktiviert. Eigenleistungen	0	0	0	3	0	3	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	47	75	-28	20	38	-18	47,4	38
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	1.000	1.043	-43	-13	375	-388	>100	360
Betriebsleistung	13.741	13.434	307	6.215	6.571	-356	5,4	6.361
Entsorgungskosten Restmüll	2.448	2.396	52	1.229	1.198	31	2,6	1.288
Entsorgungskosten Biomüll	2.330	2.255	75	929	977	-48	4,9	995
Entsorgungskosten DSD	26	27	-1	11	14	-3	21,4	10
sonstige Betriebskosten	633	361	272	144	181	-37	20,4	177
Materialaufwand gesamt	5.437	5.039	398	2.313	2.370	-57	2,4	2.470
Personalkosten	3.743	3.753	-10	1.764	1.877	-113	6,0	1.702
Abschreibungen	209	218	-9	107	109	-2	1,8	118
Abrechnung und Inkassoleistungen	130	130	0	63	65	-2	3,1	65
Übrige betriebliche Aufwendungen	426	388	38	200	194	6	3,1	173
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	0	0	2	-2	>100	0
Zinsergebnis	70	63	7	20	32	-12	37,5	25
Interne Leistungsverrechnung	2.174	2.191	-17	1.066	1.096	-30	2,7	1.121
Umlagen	1.546	1.646	-100	679	823	-144	17,5	684
Betriebsaufwand	13.738	13.431	307	6.212	6.568	-356	5,4	6.358
Ergebnis	3	3	0	3	3	0	0,0	3

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 31.03.16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.586.680	4.565.576	21.104	4.586.680	4.565.576	21.104	0,5	4.476.430
Restmüllmengen in to	16.300	16.000	300	8.450	8.000	450	5,6	8.229
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.873.140	4.874.984	-1.844	4.873.140	4.874.984	-1.844	0,0	4.802.940
Biomüllmengen in to	13.100	12.600	500	5.227	5.491	-264	4,8	5.595
Papierbehältervolumen in Liter	8.363.880	8.321.802	42.078	8.363.880	8.321.802	42.078	0,5	8.198.820
Papiermengen in to	9.500	10.000	-500	4.736	5.000	-264	5,3	4.928

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenüberdeckung zum 31.09.2015:

TEUR 3.664

In der Abfallwirtschaft wird ein positives **Ergebnis** von TEUR 3 dargestellt, was der Eigenkapitalrendite entspricht. Es wurden bis zum 31.03.2016 TEUR 13 Gebührenüberschüsse aufgebaut. Zum 30.09.2016 wird eine Auflösung von Gebührenüberschüssen von TEUR 1.000 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Papiererlöse sinken entsprechend der Papiermengen um ca. 5%. Die **sonstigen Umsatzerlöse** steigen im Gegenzug und beinhalten im Wesentlichen die Sonderentleerungen für Erstaufnahmeeinrichtungen von Asylbewerbern von TEUR 36, die zuvor nicht in der Planung enthalten waren.

In der Prognose werden aufgrund des steigenden Restbehältervolumens die Umsatzerlöse um TEUR 378 auf TEUR 12.694 erwartet.

Die Abweichung von TEUR 18 bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ergibt sich aus den erst zum Jahresende abgerechneten Folgelasten der Deponie Fort Hartmann mit dem Umweltamt der Stadt Ingolstadt, die aber in der Planung linear aufgeteilt enthalten sind.

Unter Berücksichtigung der Auflösung der Gebührenüberschüsse von TEUR 1.000 ergibt sich in der Prognose eine Betriebsleistung von TEUR 13.741.

Aufgrund der gestiegenen Hausmüllmenge erhöhen sich die Entsorgungskosten des Hausmülls um TEUR 46. Die Entsorgungskosten des Gebrauchtwarenmarktes der Caritas, der Problemmüllsammelstelle und aus Wilden Ablagerungen sinken im Gegenzug um TEUR 15, sodass bei den Entsorgungskosten des Restmülls insgesamt eine Steigerung von TEUR 31 zu verzeichnen ist.

Der Entsorgungsaufwand für Biomüll ist aufgrund geringerer Biomüllmengen trotz eines leicht steigenden Bezugs an Biomülltüten um TEUR 48 gesunken.

Die sonstigen Betriebskosten sind um TEUR 37 unter Plan. Ausschlaggebend sind hierfür geringere Kosten für Arbeitskleidung (TEUR 10) sowie noch nicht durchgeführte Messungen und Untersuchungen für die Deponie Fort Hartmann (TEUR 10). Insgesamt wird mengenbedingt ein um TEUR 398 höherer Materialaufwand mit TEUR 5.437 prognostiziert.

Die **Personalkosten** sinken vorwiegend aufgrund von Krankheitsausfällen um TEUR 113 unter den anteiligen Planwert. Werden aber auch unter Berücksichtigung der Tarifierhöhungen voraussichtlich den Planwert nahezu erreichen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Interne Leistungsverrechnung** reduziert sich um TEUR 30 im Wesentlichen in Folge niedrigerer Aufwendungen von Müllfahrzeugen. Sie setzt sich aus TEUR 530 Personalverrechnung, TEUR 524 Fahrzeugleistungen und TEUR 12 Laborleistungen für die Deponie Fort Hartmann zusammen.

Wie bereits zu Halbjahr wird auch zum Geschäftsjahresende mit deutlich geringeren **Umlagen** von TEUR 1.546 gerechnet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.16	2015/16	Prognose -	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		Vorjahr
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.435	1.451	-16	725	725	0	0,0	568
Eigenanteil Stadt	158	173	-15	43	87	-44	50,6	43
Umsatzerlöse gesamt	1.593	1.624	-31	768	812	-44	5,4	611
Bestandsveränderungen	0	0	0	39	0	39	>100	44
sonst. betriebl. Erträge	64	64	0	15	32	-17	53,1	82
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	1.657	1.688	-31	822	844	-22	2,6	737
Materialaufwand	60	68	-8	29	34	-5	14,7	42
Personalkosten	655	699	-44	291	350	-59	16,9	320
Abschreibungen	2	6	-4	1	3	-2	66,7	1
Abrechnung und Inkassoleistungen	57	57	0	28	29	-1	3,4	28
Übrige betriebliche Aufwendungen	52	55	-3	21	28	-7	25,0	26
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	0	1	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	12	11	1	5	6	-1	16,7	3
Interne Leistungsverrechnung	600	581	19	191	290	-99	34,1	343
Umlagen	148	165	-17	66	83	-17	20,5	67
Betriebsaufwand	1.587	1.642	-55	632	823	-191	23,2	830
Ergebnis	70	46	24	190	21	169	>100	-93

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 31.03.16	2015/16	Prognose -	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
			Plan					
Frontmeter Reinigungsklasse I	237.411 lfm	241.060 lfm	-3.649 lfm	241.060 lfm	241.060 lfm	0	0,0	238.060 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.881 lfm	60.949 lfm	-68 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm	0	0,0	60.949 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.021 lfm	4.196 lfm	-175 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	0	0,0	4.196 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.312 lfm	7.346 lfm	-34 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm	0	0,0	7.346 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.311 lfm	8.394 lfm	-83 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm	0	0,0	8.394 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015:

TEUR 456

Die **Betriebsleistung** liegt mit TEUR 822 um TEUR 22 unter Plan, da der 10 % Eigenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung nicht mehr pauschal TEUR 173 beträgt, sondern sich am geplanten Betriebsaufwand abzüglich der Fördermaßnahmen durch das Jobcenter der Straßenreinigung orientiert. Der Eigenanteil der Stadt Ingolstadt für das II. Quartal wird in den Bestandsveränderungen dargestellt. Zudem sind die geplanten Fördermittel durch das Jobcenter um TEUR 17 nicht erreicht worden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Dem gegenüber ist der **Betriebsaufwand** mit TEUR 632 um TEUR 191 unter Planwert. Im Wesentlichen resultiert dies aus den geringeren Personalkosten mit TEUR 59 und geringeren Internen Verrechnungen von TEUR 99.

Die hohe Abweichung der **Personalkosten** ergibt sich mit TEUR 20 aus langfristigen Krankheitsausfällen sowie um TEUR 33 weniger Zuschlägen und sozialen Abgaben.

Zudem wurden in der **Internen Leistungsverrechnung** TEUR 79 mehr Stunden in die Abfallwirtschaft für das Einsammeln von Parkabfällen verrechnet. Die Interne Leistungsverrechnung betrifft in erster Linie Kehrmaschineneinsätze und setzt sich zusammen aus TEUR 58 für Personalverrechnungen und TEUR 133 für Fahrzeugleistungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per 31.03.16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	87	14	73	84	7	77	>100	4
sonst. betriebl. Erträge	54	59	-5	23	30	-7	23,3	64
Betriebsleistung	141	73	68	107	37	70	>100	68
Materialaufwand	104	72	32	81	36	45	>100	73
Personalkosten	2.931	3.171	-240	1.486	1.586	-100	6,3	1.495
Abschreibungen	130	144	-14	68	72	-4	5,6	71
Gebäude- und Grundstücksmieten	168	178	-10	70	89	-19	21,3	93
EDV-Leistungen	426	354	72	168	177	-9	5,1	148
Werbekosten	117	163	-46	33	82	-49	59,8	40
Buchführungs- und Abschlusskosten	54	51	3	7	26	-19	73,1	0
Rechts- und Beratungskosten	119	119	0	17	60	-43	71,7	23
Fort- und Weiterbildung	68	100	-32	12	50	-38	76,0	21
Übrige betriebliche Aufwendungen	504	483	21	215	242	-27	11,2	184
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellu	17	18	-1	0	9	-9	>100	0
Zinsbelastung	91	41	50	8	21	-13	61,9	10
Sonstige Steuern	1	1	0	0	1	-1	>100	0
Interne Leistungsverrechnung	268	189	79	101	95	6	6,3	90
Umlagen	-4.857	-5.011	154	-2.159	-2.509	350	13,9	-2.180
davon Wasserversorgung	-964	-1.031	67	-437	-516	79	15,3	-436
Entwässerung	-1.683	-1.783	100	-751	-892	141	15,8	-756
Abfallwirtschaft	-1.546	-1.646	100	-679	-823	144	17,5	-684
Straßenreinigungsanstalt	-148	-165	17	-66	-83	17	20,5	-67
Allgemeine Reinigung	-71	-55	-16	-31	-28	-3	10,7	-35
Winterdienst	-8	-7	-1	-6	-4	-2	50,0	-7
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-320	-287	-33	-147	-144	-3	2,1	-156
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-118	-38	-80	-42	-19	-23	>100	-39
Betriebsaufwand	141	73	68	107	37	70	>100	68
Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0,0	0

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Im ersten Halbjahr wurden mit TEUR 2.159 um TEUR 350 weniger an andere Bereiche verrechnet als geplant. Zur Prognose werden um TEUR 154 oder 3% weniger Umlagen an andere Bereiche verteilt als geplant.

In den Materialaufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für das Gebäudemangement enthalten. In der Prognose wird ein um TEUR 32 höherer Aufwand erwartet als geplant.

Die zum 31.03.2016 unter Plan liegenden Personalkosten werden auch zur Prognose 2015/16 mit TEUR 240 unter dem Planwert erwartet. Dies begründet sich insbesondere durch nicht oder zeitweise nicht besetzte Stellen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine)

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse Dritte	2.955	2.914	41		1.297	1.457	-160	11,0	1.196
sonst. betriebl. Erträge	76	47	29		61	24	37	>100	41
Betriebsleistung	3.031	2.961	70		1.358	1.481	-123	8,3	1.237
Instandhaltung Fuhrpark	628	577	51		304	289	15	5,2	349
Treibstoffkosten	608	721	-113		261	361	-100	27,7	302
Wareneinsatz Kantine	116	116	0		55	58	-3	5,2	55
sonstiger Materialaufwand	114	118	-4		39	59	-20	33,9	50
Materialaufwand	1.466	1.532	-66		659	766	-107	14,0	756
Personalkosten	3.503	3.360	143		1.619	1.680	-61	3,6	1.537
Abschreibungen	1.000	1.052	-52		499	526	-27	5,1	472
Gebäude- und Grundstückmieten	382	418	-36		217	209	8	3,8	181
Kfz-Leasing	70	48	22		35	24	11	45,8	32
Versicherungsbeiträge	175	176	-1		89	88	1	1,1	86
Übrige betriebliche Aufwendungen	268	210	58		95	105	-10	9,5	98
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückst.	4	3	1		0	2	-2	>100	0
Zinsbelastung	130	120	10		44	60	-16	26,7	50
Sonstige Steuern	30	26	4		16	13	3	23,1	16
Interne Leistungsverrechnung	-4.347	-4.314	-33		-2.131	-2.452	321	13,1	-2.324
Umlagen	320	287	33		147	144	3	2,1	156
Betriebsaufwand	3.001	2.918	83		1.289	1.165	124	10,6	1.060
Betriebsergebnis	30	43	-13		69	316	-247	78,2	177
Ertragssteuern	-9	1	-10		0	1	-1	>100	0
Ergebnis	21	44	-23		69	317	-248	78,2	177

Die **Betriebsleistung** unterschreitet zum 31.03.2016 den Planwert um TEUR 123, da Leistungen des Fuhrparks im Winter von Dritten weniger angefordert wurden.

Durch Versicherungsentschädigungen im Zusammenhang mit Unfällen steigen die **sonstigen betrieblichen Erträge** um TEUR 37 gegenüber Plan. Zum Jahresende werden sie in Höhe von TEUR 76 erwartet.

Der **Betriebsaufwand** liegt mit TEUR 1.289 um TEUR 124 über dem Planwert.

Der **Materialaufwand** von TEUR 659 ist um TEUR 107 unter Plan, was im Wesentlichen auf niedrigere Treibstoffkosten zurückzuführen ist. Zum Geschäftsjahresende wird ein um TEUR 66 geringerer Materialaufwand von TEUR 1.466 prognostiziert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In der Planung wurde von 61 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Hilfsbetrieben ausgegangen. Tatsächlich wurden nur 59 VZÄ beschäftigt, wodurch die **Personalkosten** im Wesentlichen um TEUR 61 gegenüber Plan zurückbleiben. Zum 30.09.2016 ergeben sich bei Besetzung aller Stellen und Berücksichtigung der Tarifierhöhung Personalkosten von TEUR 3.503.

Die **Abschreibung** weicht um TEUR 27 vom Planwert ab, da viele Investitionen für Fahrzeuge erst gegen Ende des Geschäftsjahres durchgeführt werden.

Die Steigerung des Betriebsaufwands um TEUR 124 begründet sich hauptsächlich aus der geringeren **Internen Leistungsverrechnung** in andere Bereiche um TEUR 321. Aufgrund von niedrigeren Kosten der Müllfahrzeuge sind um TEUR 39 geringere Verrechnungen in der Abfallwirtschaft angefallen. Zudem wurden um TEUR 90 weniger Leistungen für die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung verbucht. Bedingt durch den späten Wintereinbruch im Geschäftsjahr 2015/16 wurden um TEUR 112 geringere Leistungen an den Winterdienst verrechnet. Auch der Haus- und Hofbetrieb nahm um TEUR 42 weniger Leistungen der Hilfsbetriebe in Anspruch.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.16							Vorjahr
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Reinigung								
Innenstadt	430	505	-75	126	253	-127	50,2	88
Bushaltestellen	130	150	-20	38	75	-37	49,3	13
Unkrautbeseitigung	92	100	-8	25	50	-25	50,0	25
Ortsverbindungsstraßen	75	75	0	19	38	-19	50,0	0
Omnibusbahnhof	25	25	1	6	13	-7	53,8	0
Friedhöfe	52	0	52	0	0	0	0,0	4
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	804	855	-51	214	428	-214	50,0	130
Bestandsveränderungen	0	0	0	227	0	227	>100	214
Betriebsleistung	804	855	-51	441	428	13	3,0	344
Interne Leistungsverrechnung								
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i>	554	538	16	270	269	1	0,4	270
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i>	129	82	47	70	41	29	70,7	35
<i>Fahrzeugkosten</i>	249	235	14	101	118	-17	14,4	116
Betriebsaufwand	932	855	77	441	428	13	3,0	421
Betriebsergebnis	-128	0	-128	0	0	0	>100	-77
Ergebnis	-128	0	-128	0	0	0	>100	-77

Die Allgemeine Reinigung wird aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in die im Rahmen der Satzung übertragenen Aufgaben der Stadtreinigung und in die sonstigen Auftragsarbeiten der allgemeinen Reinigung unterteilt.

Die INKB erhält für die in der Satzung übertragenen Aufgaben eine Kostenerstattung, die entsprechend dem Jahresabschluss berechnet werden soll. Sie stellt die **Betriebsleistung** der Aufgabenübertragungen dar. Da die 3%ige Steigerung in der Planung nicht berücksichtigt war, weicht sie zum Halbjahr um TEUR 13 ab. In der Prognose wurden auch die Aufgaben aus der Friedhofreinigung mit TEUR 52 berücksichtigt. Außerdem wurde in der Prognose die Haushaltssperre der Stadt Ingolstadt abgezogen, sodass sich insgesamt ein Ergebnis von TEUR -128 ergibt.

Dementsprechend ergibt sich auch im **Betriebsaufwand**, der nur aus Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung besteht, eine Abweichung von TEUR 13, da die Steigerung in den Planwerten des Aufwands ebenfalls nicht enthalten ist.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-	
	per 31.03.16						Vorjahr	
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Reinigung								
INVG	52	52	0	26	26	0	0,0	13
Donauufer und Donaubühne	29	28	1	7	14	-7	50,0	7
Öffentliche Uhren	19	17	2	4	9	-5	55,6	4
Bedürfnisanstalten	10	10	0	5	5	0	0,0	2
Wochenmarkt	9	9	0	4	5	-1	20,0	2
sonstige Reinigungsleistungen	169	240	-71	60	120	-60	50,0	42
Umsatzerlöse	288	356	-68	106	178	-72	40,4	70
Bestandsveränderungen	0	0	0	7	0	7	>100	28
Kostenerstattung Asylbewerber durch Stadt IN	128	0	128	64	0	64	>100	0
Betriebsleistung	416	356	60	177	178	-1	0,6	98
Materialaufwand	355	279	76	195	140	55	39,3	133
<i>davon Kosten für Asylanten</i>	66	0	66	41	0	41	>100	0
Personalkosten	590	575	15	252	288	-36	12,5	290
Abschreibungen	38	42	-4	18	21	-3	14,3	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42	23	19	17	12	5	41,7	11
<i>davon Kosten für Asylanten</i>	12	0	12	4	0	4	>100	0
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	7	6	1	2	3	-1	33,3	2
Interne Leistungsverrechnung	-575	-561	-14	-263	-281	18	6,4	-290
<i>davon Kosten für Asylanten</i>	48	0	48	2	0	2	>100	0
Umlagen	71	55	16	31	28	3	10,7	35
Betriebsaufwand	529	420	109	252	212	40	18,9	197
Betriebsergebnis	-113	-64	-49	-75	-34	-41	>100	-99

Zum Halbjahr ergibt sich aus den Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung ein Verlust von TEUR 75, der sich zur Prognose auf TEUR 113 erhöhen wird, da von Stadtseite geforderte Zusatzarbeiten sowie Gebühren für das Liebfrauenmünster nicht durch Erlöse gedeckt sind.

Die **Umsatzerlöse** für die Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung weichen um TEUR 72 vom Planwert ab. Die sonstigen Reinigungsleistungen werden im Winter wenig in Anspruch genommen, da nur bei entsprechenden Witterungsverhältnissen gereinigt wird und Sonderreinigungen im Rahmen von Veranstaltungen verstärkt in den Sommermonaten beauftragt werden. Eine Kostenerstattung für die Betreuung von Asylbewerbern wurde in der Planung noch nicht berücksichtigt. Insgesamt ergibt

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

sich eine Abweichung der **Betriebsleistung** von nur TEUR 1. Zur Prognose steigt die Betriebsleistung um TEUR 60 auf TEUR 416.

Der **Betriebsaufwand** ist mit TEUR 40 über Planwert.

Im **Materialaufwand** ergibt sich eine Steigerung von TEUR 55 im Wesentlichen aufgrund von ungeplanten Kosten für Asylbewerber von TEUR 41. Zur Prognose wirkt sich noch zusätzlich die Kostenübernahme der Gebührenbescheide der Straßenreinigung für das Liebfrauenmünster von TEUR 27 aus

Da zum Halbjahr zwei Vollzeitäquivalente weniger beschäftigt waren, liegen die **Personalkosten** in der Allgemeinen Reinigung mit TEUR 252 um TEUR 36 unter Plan. Unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung zum März 2016 und der Annahme einer Vollbesetzung steigen die Personalkosten zum Geschäftsjahresende auf TEUR 590.

In der **Internen Leistungsverrechnung** werden TEUR 441 Personalleistungen auf Aufgabenübertragungen verrechnet. Im Gegenzug dazu werden die Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung mit TEUR 178 aus Fuhrparkleistungen belastet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose per 31.03.16	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr	
	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan	10/14-03/15	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse durch Dritte	41	30	11	40	30	10 33,3	22	
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	977	1.150	*) -173	1.150	1.150	0 0,0	1.150	
Betriebsleistung	1.018	1.180	-162	1.190	1.180	10 0,8	1.172	
Materialaufwand	506	409	97	484	409	75 18,3	568	
davon Personalgestellung Stadt	228	260	-32	228	260	-32 12,3	272	
Personalkosten	55	54	1	29	27	2 7,4	33	
Abschreibungen	93	96	-3	46	48	-2 4,2	40	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	139	146	-7	76	73	3 4,1	68	
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstel	1	1	0	0	1	-1 >100	0	
Zinsbelastung	14	14	0	4	7	-3 42,9	5	
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0 0,0	0	
Interne Leistungsverrechnung	490	590	-100	472	590	-118 20,0	484	
Umlagen	8	7	1	6	4	2 50,0	7	
Betriebsaufwand	1.306	1.317	-11	1.117	1.159	-42 3,6	1.205	
Ergebnis	-288	-137	-151	73	21	52 >100	-33	

*) Planansatz der Kostenerstattung durch die Stadt wurde um den Ausgleich der Vorjahre in Höhe von TEUR 678 reduziert

Zum Halbjahr weist der Winterdienst ein positives **Ergebnis** von TEUR 73 aus. Zum 30.09.2016 wird unter Berücksichtigung der 15% Haushaltssperre ein negatives Ergebnis von TEUR 288 prognostiziert.

Die **Betriebsleistung** ist zum Halbjahr auf Planniveau. Der Planansatz wurde um die Kostenerstattung durch die Stadt zum Ausgleich der Vorjahre in Höhe von TEUR 678 reduziert. Vor diesem Hintergrund liegt auch die Prognose zum Geschäftsjahresende auf Planniveau abzüglich der 15% Haushaltssperre.

Der **Materialaufwand** erhöht sich um TEUR 75 aufgrund eines höheren Salzverbrauchs und vermehrt in Anspruch genommener Fremdleistungen. Die Personalgestellung durch die Stadt Ingolstadt verringert sich um TEUR 32, da weniger Personen im Winterdienst eingesetzt wurden.

Der **Personalaufwand** für den Winterdienstleiter, die Abschreibungen und die Mietaufwendungen fallen auch in den Sommermonaten an. Außerdem werden War-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

tungsarbeiten an den Winterdienstgeräten vorgenommen. Daher ergibt sich für die Prognose ein **Betriebsaufwand** von TEUR 1.306.

Die **Interne Leistungsverrechnung** verringert sich gegenüber Plan um TEUR 118 aufgrund des späten Wintereinbruchs. Sie setzt sich zusammen aus TEUR 407 Personalverrechnung und TEUR 65 Fahrzeugleistungen. Zudem wirkt sich die neue Ergebnisverteilung der Winterdienstfahrzeuge mit TEUR 62 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung

	Prognose per 31.03.16		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2015/16	2015/16	2015/16	Prognose - Plan	10/15-03/16	10/15-03/16	IST - Plan		10/14-03/15
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Abfallwirtschaft	489	390	99		282	195	87	44,6	188
Erlöse Entwässerung	759	352	407		340	176	164	93,2	202
Erlöse Wasserversorgung	723	506	217		504	253	251	99,2	301
Erlöse Haus- und Hofbetriebe	310	300	10		114	150	-36	24,0	72
sonstige Erlöse	114	0	114		0	0	0	0,0	0
Umsatzerlöse	2.395	1.548	847		1.240	774	466	60,2	763
Bestandsveränderungen	0	0	0		47	0	47	>100	1
sonst. betriebl. Erträge	33	27	6		17	14	3	21,4	21
Betriebsleistung	2.428	1.575	853		1.304	788	516	65,5	785
Materialaufwand	1.542	785	757		824	393	431	>100	550
Personalkosten	307	155	152		102	78	24	30,8	53
Abschreibungen	9	10	-1		5	5	0	0,0	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64	55	9		30	28	2	7,1	7
Zinsbelastung	2	2	0		1	1	0	0,0	1
Interne Leistungsverrechnung	341	414	-73		55	207	-152	73,4	62
Umlagen	118	38	80		42	19	23	>100	39
Betriebsaufwand	2.383	1.459	924		1.059	731	328	44,9	714
Betriebsergebnis	45	116	-71		245	57	188	>100	71
Ertragssteuern	-14	-17	3		0	-9	9	>100	0
Ergebnis	31	99	-68		245	48	197	>100	71

Das **Ergebnis** aus den sonstigen Aufgabenerfüllungen liegt mit TEUR 245 um TEUR 197 über Plan, und wird sich zum Jahresende deutlich auf TEUR 31 reduzieren.

Die **Umsatzerlöse** aus den sonstigen Aufgabenerfüllungen in Höhe von TEUR 1.240 liegen um TEUR 466 über Plan.

Die Steigerung der Erlöse ist im Wesentlichen auf Erlöse der Betriebsführungen in der Wasserversorgung zurückzuführen, denen Materialaufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Insgesamt wird im Geschäftsjahr aus der Wasserversorgung ein Gewinn von TEUR 49 erwartet.

Die Erlöse der Entwässerung liegen mit TEUR 340 um TEUR 164 über den anteiligen Planansatz. Für die Betriebsführung der Gemeinde Ernsgraden wurden mit TEUR 67 um TEUR 30 mehr Erlöse erzielt als geplant. Dem stehen zusätzliche Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüber. Zudem wurde die Betriebsführung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

der öffentlichen Brunnen zum 01.01.2016 um weitere fünf Jahre verlängert. Die Unterdeckungen der letzten fünf Jahre in Höhe von TEUR 64 wurden in Rechnung gestellt. Weiterhin stehen den Abschlagszahlungen zum 31.03. erst geringere Leistungen gegenüber, so dass sich das Ergebnis der Auftragsarbeiten der Entwässerung von derzeit TEUR 177 auf TEUR 53 reduzieren wird.

Die Abfallwirtschaft erzielt zum Halbjahr TEUR 87 höhere Umsatzerlöse als geplant, insbesondere im Zwischenlager Fort Hartmann. Insgesamt ergibt sich durch Rückerstattungen aus den letzten Jahren für die Grüngutentsorgung in der Prognose ein negatives Ergebnis von TEUR 47.

Die Erlöse des Haus- und Hofbetriebes sind mit TEUR 146 auf Planniveau (unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung in Höhe von TEUR 32). Es wird im Geschäftsjahr ein Gewinn von TEUR 6 erwartet.

Für die Projektleitung zur Erstellung von Asylbewerberunterkünften werden in 2015/16 kostendeckende Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 114 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Vermögens- und Finanzlage

Das Bilanzbild der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 31.03.2016 hat sich im Vergleich zum 30.09.2015 wie folgt verändert:

Aktiva	Ist 31.03.2016 T€	Ist 30.09.2015 T€	Veränderung T€
- Immaterielle Vermögensgegenstände	23.028	22.609	419
- Sachanlagen	181.286	178.808	2.478
- Finanzanlagen	75.696	75.696	0
Anlagevermögen	280.010	277.113	2.897
- Vorräte	727	648	79
- Forderungen	11.363	13.311	-1.948
<i>Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN</i>	5.535	8.431	-2.896
<i>Ausleihungen</i>	0	0	0
<i>sonstige incl. verbundene Unternehmen und Stadt IN</i>	5.828	4.880	948
- liquide Mittel (Kasse)	3.131	1.737	1.394
Umlaufvermögen	15.221	15.696	-475
Rechnungsabgrenzungsposten	599	385	214
Summa Aktiva	295.830	293.194	2.636

Passiva	Ist 31.03.2016 T€	Ist 30.09.2015 T€	Veränderung T€
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	60.514	60.548	-34
- Verlustvortrag	-3.156	-1.906	-1.250
- Bilanzverlust (-) Bilanzverlust (+)	2.004	-5.012	7.016
Eigenkapital	92.362	86.630	5.732
Empfangene Ertragszuschüsse	88.686	89.390	-704
Rückstellungen	12.851	12.225	626
- Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	49.348	46.114	3.234
- Banken - variabel verzinslich	27.003	24.003	3.000
- Stadt und Töchter	20.948	22.945	-1.997
	97.299	93.062	4.237
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.989	3.868	-1.879
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	3.948	-3.948
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	2.640	4.054	-1.414
Verbindlichkeiten	101.928	104.932	-3.004
Rechnungsabgrenzungsposten	3	17	-14
Summe Passiva	295.830	293.194	2.636

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich um TEUR 2.636 auf TEUR 295.830.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Beim **Anlagevermögen** ist dabei ein Anstieg um TEUR 2.897 auf TEUR 280.010 zu verzeichnen. Dieses hat einen Anteil von rund 95% am Gesamtvermögen.

Den Investitionen von TEUR 8.055 stehen Abschreibungen von TEUR 5.159 inklusive der Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von TEUR 55 gegenüber. Die Anlagenzugänge betreffen im Wesentlichen Investitionen im Bereich Abwasserbeseitigung mit TEUR 3.887, im Bereich Wasserversorgung mit TEUR 1.160, die Fahrzeuge mit TEUR 1.039 sowie in der Zentralkläranlage mit TEUR 1.602.

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2014/15 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 5.884 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2015/16 übertragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

	Prognose zum II. Quartal	Übertragung von 2014/2015	W-Plan	Gesamt Budget	IST
	2015/2016		2015/2016	2015/2016	31.03.2016
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.862	2.092	2.398	4.490	1.877
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	868	207	717	924	47
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.905	796	1.681	2.477	1.602
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	1.089	1.089	0	1.089	228
II. Sachanlagen	22.626	3.792	18.934	22.726	6.178
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	574	389	1.197	1.586	53
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.463	1.784	11.615	13.399	3.887
3. Müll- und Wertstoffbehälter	386	92	294	386	139
4. Wasserversorgung	4.189	134	4.017	4.151	1.160
a) Wassergewinnungsanlagen	134	134	0	134	119
b) Verteilungsanlagen	4.055	0	4.017	4.017	1.041
5. Fahrzeuge	2.799	1.345	1.468	2.813	1.039
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	215	48	343	391	-100
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	26.488	5.884	21.332	27.216	8.055

Das Investitionsbudget von TEUR 27.216 wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2015/16 zu 97,3% abgearbeitet werden können.

Unter den Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden zur Prognose insbesondere Dienstbarkeiten eingeplant, die zum 31.03.2016 noch nicht in der Höhe angefallen sind und deshalb noch weit unter Plan liegen.

Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage setzen sich zum Halbjahresbericht lediglich aus Abschlagszahlungen zusammen, wobei zum Jahresende mit geringeren Investitionen als geplant gerechnet wird.

Investitionen für die Rechte zur Einleitung in die Kläranlage Bergheim in Höhe von TEUR 228 stehen derzeit zu Buche.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Investitionen unter der Position Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andren Bauten stehen im zweiten Halbjahr insbesondere in der Abfallwirtschaft für den Zaunbau an der Deponie Fort Hartmann und in der Wasserversorgung für das neue Brunnenhaus im Wasserwerk 1 an.

Die Investitionen in Entsorgungsanlagen werden voraussichtlich im Geschäftsjahr 2015/16 den Wirtschaftsplan ausschöpfen und mit der Erschließung des Baugebiets Kreuzäcker sogar um TEUR 1.064 das Budget übersteigen.

Investitionen für Müll- und Wertstoffbehälter werden kontinuierlich nach Bedarf über das Geschäftsjahr durchgeführt. Zur Prognose 2015/16 wird eine Ausschöpfung des Investitionsbudgets erwartet.

In der Wasserversorgung sind die Wassergewinnungsanlagen noch leicht unter dem Gesamtbudget. Die Verteilungsanlagen erreichen zum 31.03.2016 eine Ausschöpfungsquote von 26%. Zum Geschäftsjahresende wird sogar eine Überschreitung von TEUR 38 prognostiziert, da Baumaßnahmen in der Regensburger Straße, im Luitpoldpark und im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen des Tiefbauamts erst verstärkt in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres umgesetzt werden.

Auf Grund der teilweise langen Zeitspanne zwischen Bestellung und Lieferung von Fahrzeugen, insbesondere bei den Müllfahrzeugen, liegen die Investitionen mit einer Ausschöpfungsquote von TEUR 37% noch weit unter Plan. Zur Prognose wird die Ausschöpfung des Budgets erwartet.

Die negativen Investitionen der Betriebs- und Geschäftsausstattung beruhen auf Kostenerstattungen für die Entgasungsanlage auf der Deponie Fort Hartmann in Höhe von TEUR 168.

Das **Umlaufvermögen** verminderte sich um TEUR 475 auf TEUR 15.221. Dabei sind die liquiden Mittel um TEUR 1.394 auf TEUR 3.131 gestiegen. Die sonstigen Forderungen (incl. Stadt IN und verbundene Unternehmen) sind um TEUR 948 angestiegen, wobei die Umsatzsteuerforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 172 auf TEUR 3.889 zurückgegangen sind. Die Gegenposition hierzu ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Weiterhin ist ein Rückgang bei den

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (incl. Stadt IN und verbundene Unternehmen) um TEUR 2.896 auf TEUR 5.535 zu verzeichnen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** von TEUR 599 betrifft fällige geleistete Vorauszahlungen, die späteren Aufwand darstellen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 5.732 auf TEUR 92.362. Der Verlust des Vorjahres der Ingolstädter Kommunalbetriebe von TEUR 5.012 beinhaltet ein negatives Beteiligungsergebnis von TEUR 3.763, das in Höhe von TEUR 3.729 aus dem Haushalt der Stadt Ingolstadt sowie in Höhe von TEUR 34 durch die Auflösung von Rücklagen ausgeglichen wurde. Der danach verbleibende Verlust von TEUR 1.250 wird in den Verlustvortrag (TEUR 3.156) eingestellt. Der bis zum 31.03.2016 erwirtschaftete Gewinn beläuft sich auf TEUR 2.004.

Die vereinnahmten Beiträge, Zuwendungen und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 704 auf TEUR 88.686 gesunken. Im Wirtschaftsjahr 2015/16 wurden Beiträge und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen von TEUR 1.312 von den Anschlussnehmern angefordert. Ihnen steht die ertragswirksame Auflösung zugunsten der Umsatzerlöse mit TEUR 2.016 entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die die Zuschüsse geleistet werden, gegenüber. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse der Sparte Wasserversorgung, die vor dem 01.10.2003 zugegangen waren, werden mit 5% jährlich zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Entwicklung der Rückstellungen

	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	3.190		15	0	73	3.278
Steuern	30		0	0	0	30
Gebührenüberschüsse	3.664		0	0	13	3.677
Sonstige	5.342		0	3.111	2	5.866
Summe	12.226		15	3.111	2	12.851

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen betrifft u. a. mit TEUR 1.186 Personalverpflichtungen insbesondere für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit, mit TEUR 2.719 ausstehende Rechnungen für bezogene Leistungen sowie mit TEUR 518 Rückstellungen für Widersprüche.

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang um TEUR 3.004 auf TEUR 101.928 zu verzeichnen.

Dabei sind die **Kreditverbindlichkeiten** zum Stichtag um TEUR 4.237 auf TEUR 97.299 angestiegen, wobei hiervon TEUR 66.980 festverzinslich und TEUR 30.319 kurzfristig variabel ausgeliehen wurden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 1.879 auf TEUR 1.989 gesunken.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 1.414 auf TEUR 2.640 zurückgegangen. Diese beinhalten im Wesentlichen die um TEUR 63 gestiegenen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 2.080.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2015/16 in T€	Ist 10/15 - 03/16 in T€
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	3.857	2.506	2.506	1.312
<i>davon Wasserversorgung</i>	827	1.114	1.114	766
<i>davon Entwässerung</i>	1.460	1.392	1.392	546
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.570	0	0	0
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.178	10.394	10.394	5.159
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-2.772	-3.728	-3.728	-2.016
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	246	180	180	87
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	6.261	9.155	15.039	4.237
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	3.729	4.759	4.759	3.729
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	3.581	0	0	261
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	4.042	4.963	4.963	1.238
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	7.800	1.800	1.800	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	36.923	30.029	35.913	14.007
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	26.488	21.332	27.216	8.055
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.948	5.292	5.292	3.948
2.3. Jahresverlust vor Rücklagendotierung	6.487	3.405	3.405	2.004
Ausgaben (Mittelverwendung)	36.923	30.029	35.913	14.007